



Anleitung VPN FritzBox - So funktioniert die Einrichtung

Besitzer einer FritzBox können den Router als kostenlosen VPN-Server nutzen. COMPUTER BILD erklärt, was eine VPN-Fritzbox bringt – und zeigt, wie es geht

VPN-Dienste, die Ländersperren umgehen und in öffentlichen WLANs vor Hackern schützen, sind kostspielig und nur im Abonnement zu haben. Wer eine FritzBox von AVM besitzt, richtet damit im Handumdrehen ein eigenes, kostenloses Virtuelles Privates Netzwerk ein. Dazu muss im Router lediglich die Firmwareversion Fritz OS 7 werkeln und die FritzBox vom Internet-Provider eine öffentliche [IPv4-Adresse](#) erhalten – mit sogenannten DS-Lite-Anschlüssen klappt es leider nicht. Wie es funktioniert, verrät COMPUTER BILD.

VPN-FritzBox: Das sind die Vorteile

Wer unterwegs eine VPN-Verbindung zur heimischen FritzBox herstellt, hat gleich mehrere Vorteile. Da sich der PC oder das Smartphone de facto im Heimnetzwerk befindet, hat der Nutzer direkten Zugriff auf alle Smart-Home-Geräte, Drucker oder NAS-Festplatten – eben so, als wäre er zu Hause. Dieser Heimnetzzugriff gilt auch für das FritzBox-Einstellmenü, das im Browser über die Webseite fritz.box/ erreichbar ist und mehr Einstellmöglichkeiten bietet als etwa AVMs MyFritz-App. Wer die FritzBox auch zum Telefonieren nutzt und zudem eine Festnetz-Flatrate hat, telefoniert dank VPN und der [FritzApp Fon für Android](#) beziehungsweise der [FritzApp Fon für iPhone & iPad](#) auch unterwegs günstiger oder gar zum Nulltarif. Da alle Webseiten und App-Verbindungen über die VPN-FritzBox in Deutschland geladen werden, eignet sich diese Anleitung auch für das Umgehen von Ländersperren im Ausland. Dieses Geoblocking wurde 2018 zwar teilweise abgeschafft, um Reisenden im Urlaub Zugriff auf Ihre Netflix-, Sky- oder Spotify-Abonnements zu ermöglichen. Das gilt jedoch nur innerhalb der EU und meist auch nur für einen kurzen Zeitraum. Viele Anbieter wie Netflix und Online-Versandhäuser bieten je nach Aufenthaltsort zudem unterschiedliche Inhalte und Preise. Und Sportübertragungen, bei denen die Sender meist nur nationale Sendelizenzen besitzen, sind im Ausland meist trotzdem gesperrt.

- [Komplette Liste: Die besten VPN-Dienste](#)

Einen weiteren Vorteil bieten VPN-Verbindungen in puncto Sicherheit. Bei der Nutzung öffentlicher WLANs in Hotels, Cafés oder Bahnhöfen lassen sich Internetverbindungen nämlich leicht kapern und ausspionieren. Kommunizieren Browser und Apps wie Facebook oder die Banking-App hingegen über eine verschlüsselte VPN-Verbindung mit dem Internet, sind Hacker-Angriffe prinzipiell ausgeschlossen.

Ein weiterer Vorzug, die Identitätsverschleierung im Internet, klappt mit dem FritzBox-VPN freilich nicht. Schließlich werden hier Daten nicht über einen Anonymisierungsdienst geleitet, sondern über den heimischen Router. Wer die FritzBox zur Anonymisierung nutzen will, kann dazu beispielsweise OpenVPN nutzen. Wie das klappt, verrät der Ratgeber "[So geben Sie in der FritzBox OpenVPN frei](#)".



FritzBox: MyFritz einrichten

Um Ihre FritzBox VPN-fähig zu machen, öffnen Sie am besten an einem PC oder Smartphone im Heimnetzwerk die Webseite fritz.box/ und melden sich gegebenenfalls mit Ihrem Kennwort am Einstellmenü des Routers an. Führen Sie dann diese Schritte durch:

1. Aktivieren Sie nach einem Klick auf die drei Punkte oben rechts die *Erweiterte Ansicht*.
2. Klicken Sie auf *Internet* und auf *MyFritz-Konto*.
3. Falls schon ein MyFritz-Konto besteht, fahren Sie mit Schritt 11 fort. Andernfalls wählen Sie *Neues MyFritz-Konto erstellen*, geben Ihre E-Mail-Adresse ein und klicken auf *Weiter*.
4. Sie erhalten dann eine Mail von AVM. Klicken Sie darin auf *Ihre FritzBox registrieren* und auf der folgenden Webseite auf *MyFritz-Konto einrichten*.
5. Tippen Sie in den Feldern "Kennwort" und "Kennwort bestätigen" ein neues, noch nicht verwendetes Kennwort ein.
6. Klicken Sie auf *Vorgang abschließen*.
7. Zurück im FritzBox-Menü klicken Sie auf *MyFritz-Internetzugriff einrichten* und *FritzBox-Benutzer einrichten*. War MyFritz bereits eingerichtet, klicken Sie hingegen unter *System* auf *FritzBox-Benutzer*.
8. Falls es noch keinen Benutzer in der Liste gibt, richten Sie nach einem Klick auf *Benutzer hinzufügen* ein Konto für den Zugriff aus der Ferne ein. Tippen Sie dazu im Feld "Benutzername" etwa Ihren Vornamen und bei "Kennwort" ein (anderes!) Passwort ein. Ist dagegen schon ein FritzBox-Benutzer für Ihre E-Mail-Adresse eingerichtet, wird er automatisch für den Internetzugriff auf Ihre FritzBox ausgewählt, erkennbar am Hinweis "MyFritz-Konto". Klicken Sie dann auf das Stift-Symbol daneben.
9. Stellen Sie sicher, dass die Optionen "Zugang auch aus dem Internet erlaubt" und "VPN" markiert sind.
10. Die E-Mail-Adresse lassen Sie unverändert oder tippen sie ein und klicken auf *OK* oder *Übernehmen*.
11. Nun meldet sich die FritzBox automatisch bei MyFritz an und der Hinweis "Ihre FritzBox ist bei MyFritz angemeldet" erscheint, gegebenenfalls unter *Internet* und *MyFritz-Konto*.
12. Notieren Sie sich die Zeichenfolge bei "(Ihre) MyFritz-Adresse". Falls die mit "https://" beginnt und mit ":xxxxx" endet, notieren Sie nur alles dazwischen.
13. Klicken Sie auf *Heimnetz*, *Netzwerk*, *Netzwerkeinstellungen* und *IPv4-Adressen*.
14. Stellen Sie sicher, dass bei "IPv4-Adresse" nicht die Standard-Adresse 192.168.178.0 steht. Tragen Sie stattdessen zum Beispiel 192.168.10.1 ein und klicken Sie auf *OK*.
15. Warten Sie, bis der PC wieder mit der FritzBox verbunden ist.

Mit kostenlosen Tools anonym im Internet surfen





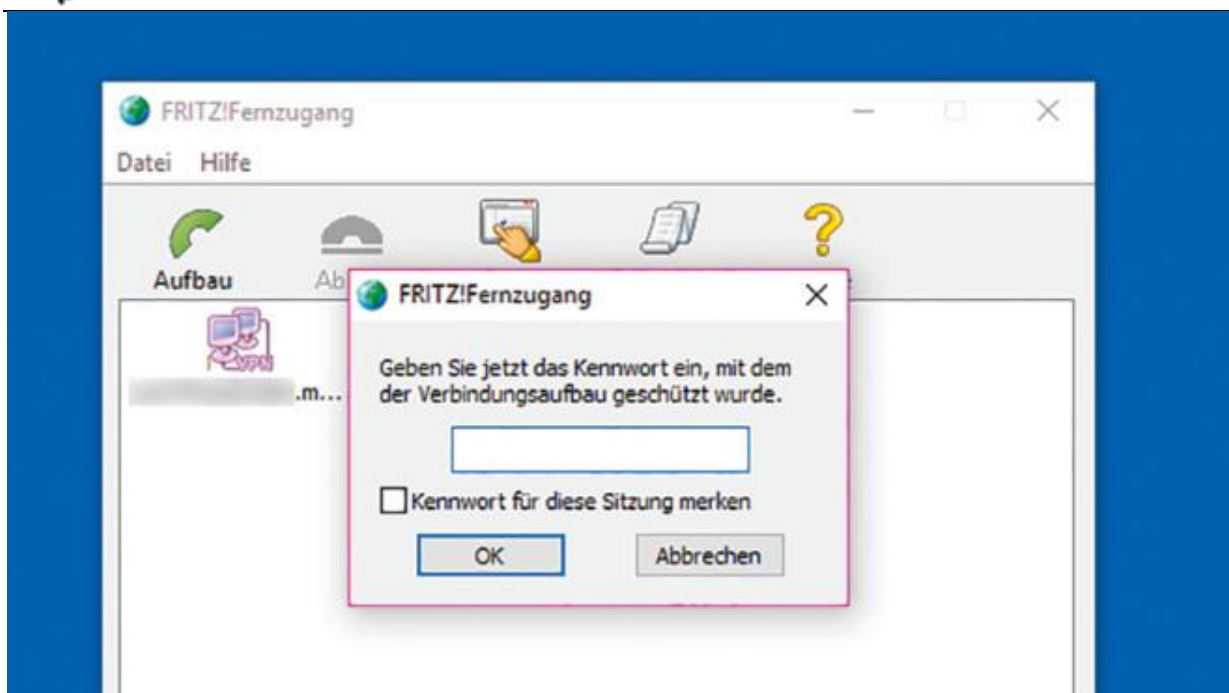
44 Programme

Die besten Anonymisierer

VPN: FritzBox einrichten

Möchten Sie Ihren privaten VPN-Zugang unterwegs am PC oder Notebook nutzen? Dazu brauchen Sie ein kleines Hilfsprogramm von AVM, um die nötigen VPN-Einstellungen auf Ihrem Computer zu erzeugen. Führen Sie diese Schritte durch:

1. [Laden Sie das kostenlose Programm „FritzBox-Fernzugang einrichten“ herunter](#) und installieren Sie es.
2. Nach dem Start wählen Sie *Neu* und zweimal *Weiter*.
3. Geben Sie nun Ihre E-Mail-Adresse und die im vorigen Abschnitt notierte Zeichenfolge ein.
4. Nach einem Klick auf *Anderes IP-Netzwerk verwenden* tragen Sie bei "IP-Netzwerk" im Beispiel 192.168.10.0 (siehe Schritt 14 der vorigen Anleitung) und als "IP-Adresse des Benutzers..." 192.168.10.201 ein.
5. Markieren Sie die Option "Alle Daten über den VPN-Tunnel senden" und wählen Sie *Weiter* und *Fertig stellen*. Die erscheinenden Daten kopieren Sie zum *Desktop*.
6. Nun klicken Sie im fritz.box/-Menü auf *Internet, Freigaben, VPN, VPN-Verbindung hinzufügen, Eine VPN-Konfiguration... importieren, Weiter, Durchsuchen, Desktop, fritzbox...cfg, Öffnen* und zweimal auf *OK*.



Mit dem Tool FritzFernzugang stellen Sie den VPN-Tunnel unter Windows her. Das Programm gibt es gratis bei COMPUTER BILD.

VPN FritzBox: Windows 10 verbinden

Das war es im Grunde schon. Zum Abschluss müssen Sie nur noch das Verbindungsprogramm installieren und starten. So funktioniert es:

1. Laden Sie das kostenlose Programm „[Fritz-Fernzugang \(VPN-Client\)](#)“ herunter und installieren Sie es.
2. Nach der Installation erfolgt ein PC-Neustart.
3. Klicken Sie danach auf *Weiter*, *Desktop*, den Benutzer im Format *IhrName_Mail-server_de*, *Öffnen*, die im vorigen Abschnitt gesicherte Datei *vpnuser...cfg*, *Öffnen* und *Fertig stellen*.
4. Nun legen Sie ein Passwort fest und bestätigen mit *OK*.
5. Fertig. Um künftig unterwegs die VPN-Verbindung aufzubauen, starten Sie den VPN-Client, klicken auf *Aufbau*, geben Ihr Passwort ein und klicken auf *OK*.

VPN-FritzBox: iPhone verbinden

Dank der eingerichteten VPN-Verbindung können Sie die Funktion auch leicht auf Ihrem iPhone oder iPad nutzen. Das geht so:

1. Klicken Sie im *fritz.box*/-Menü auf *System* und *FritzBox-Benutzer*.
2. In der Liste klicken Sie neben "MyFritz-Konto" auf das Stift-Symbol.
3. Klicken Sie nun ganz unten auf *VPN-Einstellungen anzeigen*.
4. Klicken Sie auf *Diese Seite drucken*, um die angezeigten Informationen zu Papier zu bringen. Haben Sie keinen Drucker, notieren Sie sie.
5. Am iPhone tippen Sie auf *Einstellungen*, *VPN* und *VPN hinzufügen*.
6. Tippen Sie auf *Typ* und den auf dem Ausdruck angegebenen VPN-Typ, in der Regel *IPsec*. Zurück geht es mit *Konfiguration*.



7. Als Beschreibung geben Sie etwa "FritzBox" ein.
8. Tragen Sie bei bei "Server", "Shared Secret", "Account" und "Gruppenname" (in der Regel identisch) die entsprechenden Informationen vom Ausdruck ein. Ins Feld "Passwort" gehört das Kennwort des FritzBox-Benutzers, siehe Schritt 8 des Abschnitts "FritzBox einrichten". Die Einstellungen "Zertifikat verwenden" und "Proxy" lassen Sie inaktiv beziehungsweise aus.
9. Tippen Sie auf *Fertig*.

Um die VPN-Verbindung herzustellen, öffnen Sie die *Einstellungen*, tippen auf *VPN* und aktivieren den Schalter über dem Eintrag "FritzBox". Die aktive Funktion erkennen Sie am VPN-Symbol am oberen Bildschirmrand. Sobald Sie das Gerät in den Standby versetzen, wird die Verbindung automatisch getrennt.

VPN-FritzBox: Android verbinden

Lesen Sie hier, wie Sie Ihr Android-Smartphone oder -Tablet mit Ihrem VPN verbinden:

1. Drucken Sie die VPN-Einstellungen wie im vorigen Abschnitt (Schritt 1 bis 4) beschrieben.
2. Öffnen Sie die *Einstellungen* von Android.
3. Wählen Sie den Eintrag *Netzwerk & Internet* beziehungsweise *Tethering und Netzwerke*.
4. Tippen Sie gegebenenfalls auf *Mehr*, *VPN* und gegebenenfalls auf *VPN Netzwerk hinzufügen*.
5. Tippen Sie als Namen etwa "FritzBox" ein.
6. Unter *Typ* wählen Sie den VPN-Typ vom Ausdruck, im Beispiel *IPSec Xauth PSK*.
7. Füllen Sie das folgende Formular mit den weiteren Daten des Ausdrucks aus und tippen Sie danach auf *Speichern*.

Um den VPN-Tunnel unterwegs aufzubauen, klicken Sie in den Netzwerkeinstellungen auf den neuen Eintrag *FritzBox*. Geben Sie den Nutzernamen vom VPN-Ausdruck und das Passwort des entsprechenden FritzBox-Benutzers ein, siehe Schritt 8 des Abschnitts "FritzBox einrichten". Tippen Sie auf *Kontoinformationen speichern* und dann auf *Verbinden*.



Quelle: <https://www.computerbild.de/artikel/cb-Tipps-Internet-VPN-FritzBox-23991729.html>